Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich **Bildung, Kultur, Schule, Sport**	Drucksachen-Nr. **553/2006**
	X **Öffentlich** **Nichtöffentlich**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge ⮟	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	**28. November 2006**	**Beratung**
Rat	**14. Dezember 2006**	**Entscheidung**

Tagesordnungspunkt

Wirtschaftsplan der städtischen Kultureinrichtung "GL-Kultur/Kulturbetrieb Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2007

Beschlussvorschlag:
@->
Der Wirtschaftsplan „GL Kultur/Kulturbesitz Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2007 wird wie vorgelegt festgestellt.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:
@->
Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde in der Ratssitzung vom 26.10.2006 mit dem kameralen städtischen Haushalt eingebracht und ist in den Anlagen zum Entwurf der Haushaltssatzung abgedruckt und somit allen Fraktionen ausgehändigt worden.

Die wichtigsten Änderungen – gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2006 – lassen sich folgendermaßen kurz umreißen.

Im Jahr 2007 wird sich die Höhe der städtischen verlustabdeckenden Zuschüsse gegenüber dem Vorjahr 2007 nochmals um 344.415 € vermindern.
Im Einzelnen sinken die verlustabdeckenden Zuschüsse bei der Stadtbücherei um 126.500 €, bei dem Haus der Musik um 40.500 € und beim Kunst- und Kulturbesitz um 264.000 €. Die Ansätze bei der Volkshochschule verbleiben auf dem Vorjahresniveau. Der Verlustausgleich für das Kulturbüro musste wegen organisatorischen Umstellungen um 86.585 € erhöht werden (siehe unten).

Um diese Kürzung zu bewerkstelligen, werden gravierende Einsparungen im Erfolgs- und Vermögensplan realisiert. Ebenso sind Ertragssteigerungen zu erwarten.

Die Stadtbücherei prognostiziert weiterhin steigende Umsatzerlöse, so dass die wegbrechenden Kreisumlagen (13.500 €) voraussichtlich sogar überkompensiert werden können. Die größten Einsparungen gegenüber 2006 werden aufgrund der Schließung des Spieleverleihs und der Zweigstelle Bensberg erwartet. So sind beim Materialaufwand (36.302 €) und dem Personalbereich Aufwandsminderungen in Höhe von 64.492 € geplant.

Ähnlich verhält es sich bei der Volkshochschule. Auch hier wird gegenüber dem Vorjahr mit einer Erhöhung der Erträge (57.100 €) und einer Einsparung des Personalaufwandes (35.000 €) gerechnet.

Das Haus der Musik geht – aufgrund einer Erhöhung der Entgelte - von einer Steigerung der Umsatzerlöse (46.500 €) aus. Aufgrund der weiter gestiegenen Bedeutung der Honorarkräfte steigt der Materialaufwand (50.767 €) an. Gleichzeitig vermindert sich der Personalaufwand (36.050 €).

Aufgrund der organisatorischen Umgestaltung (Konzept Villa Zanders) sind die größten Veränderungen beim Kunst- und Kulturbesitz zu verzeichnen. Es ist damit zu rechnen, dass die Erlöse um 20.000 € sinken. Die verminderten Raummieten werden jetzt (erfolgsneutral) vom Kulturbüro ausgewiesen (+ 20.000 €). Die Personalkosten (152.800 €) sowie der Betriebs- und Geschäftsaufwand sinken (81.500,00 €).

Kulturbüro
Neben den schon angesprochenen Mieteinnahmen in Höhe von 20.000 € werden 2007 auch erstmalig die Mietzahlungen für das Erdgeschoss der Villa Zanders sowie die Fossiliensammlung (100.000 €) ausgewiesen.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres erhält der Betrieb GL-Kultur von der Stadt Bergisch Gladbach einen Verlustausgleich in Höhe von 3.475.682 (2006: 3.820.97 €).

Ziel der Geschäftspolitik sollte sein, trotz der schwierigen Finanzlage im öffentlichen Sektor das kulturelle Angebot zu sichern. Dies ist Ziel des vorgelegten Wirtschaftsplanes.

Um auch den politischen Gremien detailliert Auskunft geben zu können, wurde die Darstellung des Wirtschaftsplans nochmals überarbeitet. <-@